

Demnächst erscheint:

Leopold Kurz:

Ⓩ **„Die Zerbrochenen“**
Novellen.

Geb. Mk. 2.— (= K 2.40) ord.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 9/8 Exemplare.

Kurz, welcher der modernen Schule angehört, tritt zum ersten Male mit einem Bande Novellen unter dem Titel „Die Zerbrochenen“ an die Öffentlichkeit und dürfte beim Lesepublikum durch den fesselnden Inhalt seiner mit besonderem Geschick gewählten und aus dem Leben gegriffenen Seelenbilder wohlverdienten Beifall erringen.

Für Besprechungen dieses Buches, welches von namhaften Schriftstellern besonders günstig beurteilt wurde, werde ich durch die Presse sorgen und hoffe, daß es überall freundliche Aufnahme finden wird.

Um recht tätige Verwendung bittend, zeichne

hochachtungsvoll

Budapest, im März 1904.

fritz Sachs.

Bestellungen finden auch Erledigung durch
die Herren **Spielhagen & Schurich**, Wien I, Kumpfg. 7 und Herrn **Gustav Brauns**, Leipzig, Kreuzstraße 20.

Am 6. März erscheint:

Münchener Broschüren herausgegeben von **Georg Müller**

Ⓩ **Heft 1.**

Hans Pfitzner von **Paul Nikolaus Cossmann**

Ca. 6 Bogen kl. 8°. Preis ca. 75 Pfennig.

Gerade zur rechten Zeit erscheint diese Broschüre. Durch die Aufführungen von Pfitzner's Oper „Die Rose des Liebesgartens“ in Mannheim und München wurde der Kampf um Pfitzners Kunst wieder in die weitesten Kreise getragen. Von den Feinden einer fortschrittlichen Richtung in der Musik natürlich angefeindet, wird er von den Freunden derselben verehrt. Cossmann ist nun wohl der intimste Kenner von Pfitzner und seiner Kunst. Er schildert uns den Kampf, den Pfitzner kämpfen mußte und noch kämpfen muß, um seiner Kunst Durchbruch zu verschaffen und führt zur Illustrierung dieser Kämpfe Auszüge aus den Kritiken seiner Werke vor.

Handlungen in München, Mannheim, Mainz, besonders aber in Frankfurt a. M., wo Pfitzners „Rose“ als Festvorstellung der Musikkfeier aufgeführt wird, und in Berlin, wo Pfitzner am Theater des Westens als Dirigent wirkt, bitte ich, reichlich zu verlangen.

Kabatt in Rechnung 30%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Freieremplare 7/6.

Eine Probeartie von 7/6 Exemplaren für 3 Mk.

Ich bitte, umgehend (möglichst direkt) zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 3. März 1904.

Georg Müller, Verlagsbuchhandlung.